Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 12 | Donnerstag, den 12. Dezember 2013

Blitzlichter vom 22. Roßweiner Weihnachtsmarkt 29.11. bis 01.12.2013

Zu Beginn des Weihnachtsmarktes am Freitagabend tröpfelte es vom Himmel, aber die ersten Gäste zur Eröffnung des diesjährigen Weihnachtsmarktes nahmen es gelassen.

Von dem unfreundlichen Wetter war im großen Rathaussaal nichts zu spüren. Thomas Störel vom Leipziger Kabarett Sanftwut präsentierte sich als „Weihnachtsmanni“, als Miss Schönheitsoperation, als Polizeiobermeister und letztlich auch als „Jodler“. Vielseitig und mit reichlich geschultem Talent in Sprache, Gesang und Klavierspiel, das trifft den Kern dieses Kabarettisten. Unterhaltsam und kurzweilig – ein toller Abend!

Übrigens, können sie sich erinnern, auf welche Weise Manni seine Socken stopft? Nein? Kleiner Tipp: schwarzer Text-Marker!

Am Samstag begann pünktlich zum Mittag der Weihnachtsmarkt mit einem Konzert des Blasorchesters der Musikschule Döbeln unter der Leitung von Andreas Berger.

Am Ratzrad wurden auch in diesem Jahr wieder fleißig Lose verkauft, zugunsten der Stiftungskasse der Roßweiner Grafe-Stiftung.

Die Mitglieder des Roßweiner Heimatvereins öffneten auch die Museumstür und präsentierten ihre Weihnachtsausstellung „Backe, backe Kuchen“.

Mit viel Liebe zum Detail ist diese Ausstellung gestaltet. Die älteren unter den Besuchern erkannten so manche Back-Utensilien aus ihrer Kindheit und die kleinen Besucher freuten sich besonders an den nachgestellten Backszenen mit Teddys.

Traditionell wurde die „Gute Stube“ des Heimatmuseums zum Ausstellungs- und Verkaufsraum der Roßweiner Klöpplerinnen. Sie arbeiteten an ihren Klöppelsäcken und erklärten ihr Kunsthandwerk allen, die ihnen Fragen zu dieser filigranen und sehr anspruchsvollen Handarbeit stellten.

Im Rathaus hatte derweil der junge Bäckermeister Zschiesche eine Weihnachtsbackstube eingerichtet. Ausgerüstet mit Backmützen und Schürzen konnten die kleinen Bäcker aus dem vorbereiteten Teig ihre Weihnachtsplätzchen ausstechen, nach dem Backen auch verzieren und später mit nach Hause nehmen.

Die Tänzerinnen des Kinder- und Jugendsportclubs starteten ihre sehr temperamentvolle Tanzshow und dabei machten nicht nur die jungen Damen eine gute Figur auch die kleineren Mädchen gaben ihr Bestes.

In Strömen kamen die Besucher am Samstagnachmittag ins Rathaus. Die einen wollten sich den leckeren, selbstgebackenen Kuchen des Grundschulfördervereines im Rathauscafè schmecken lassen, die anderen waren auf dem Weg in den großen Rathaussaal. Hier stand das alljährliche Konzert der Chorgemeinschaft „Frisch auf“ e.V. auf dem Programm. Der Chor bestritt das Konzert aber nicht ganz allein. Wie schon in den vergangenen Jahren übernahm wieder eine Kindergruppe der Kita „Bussi Bär“ einen Teil des Programms und erntete - wie die Großen auch – viel Beifall für ihre Darbietungen.

Auf der Marktplatzbühne richtete sich zeitgleich Zauberer Olli ein. Ihm gelang es nicht nur mit seinen Zauberkünsten, sondern auch mit seiner Fröhlichkeit und Freundlichkeit die kleinen und später sogar die großen Zuschauer zu verzaubern. Ursprünglich sollte an dieser Programmstelle ein Puppenspiel stattfinden. Wegen Erkrankung des Künstlers wurde dies abgesagt. Zauberer Olli aus Dresden ist eingesprungen und hat seine Sache wirklich gut gemacht.

Dann war es endlich soweit. Trotz des eher unfreundlichen Wetters war der Weihnachtsmarkt gut besucht. Gegen 16.15 Uhr kam dann auch der Weihnachtsmann in Begleitung seines Engels um die Roßweiner Kinder zu besuchen. Aber er kam nicht zu Fuß oder mit dem Rentierschlitten… er kam mit einem richtigen Feuerwehrauto, dass die Freunde der Feuerwehrhistorik als Leihgabe von Herrn Schnitzer aus Dresden in ihrem Museum mit ausstellen.

Nachdem der Weihnachtsmann und der Engel sich wieder zurückgezogen hatten, kamen die Roßweiner Spielleute an der Spitze des Lampionumzuges auf dem Martk an. Trotz des Regens haben sie ihr Platzkonzert für die Roßweiner gespielt, die ebenfalls ungeachtet des schlechten Wetters noch den Markt bevölkerten.

Das Wetter war es auch, das die beiden Jongleure des Duos Fuego nötigte ihre Leuchtjonglage auf der Bühne vorzuführen, obwohl diese für ihre Darbietungen eigentlich zu klein war. Mit ihren Leuchtketten zauberten sie „faszinierende Lichtbilder“ in die Dunkelheit des Marktes.
Bevor der zweite Teil der Show auf dem Markt zu sehen war, spielten die Mitglieder des Roßweiner Posaunenchores weihnachtliche Weisen.

Der letzte Programmpunkt am Samstag war der zweite Auftritt des Duo Fuegos, diesmal leuchteten ihre Ketten aber nicht nur, sie brannten! Trotz des nassen Marktpflasters fuhren die Jongleure auf Einrädern und dies war eine besondere Herausforderung. (Im Anschluß an die Veranstatlung, war zu erfahren, dass Peter Theeg, einer der beiden Jongleure, im Jahr 2006 Weltmeister im Einradfahren war – das erklärt natürlich einiges.) Dem Publikum hat es so gut gefallen, dass gerade die jüngeren versuchten Zugaben zu erklatschen.

Am 1. Adventssonntag eröffnete das Blasquartett der Musikschule Döbeln den zweiten Veranstaltungstag mit einem Konzert vom Balkon aus, diesmal bei besserem Wetter als am Vortag.

Der Roßweiner Spielmannszug zog zur Glühweinprämierung musizierend auf den Markt und die Spielleute, die am Freitag als Jurymitglieder bei Glühweinverkostung fungierten.

Hier die Sieger der Glühweinprämierung: 1. Platz Firma Eis Ernst aus Waldheim (Mitte), 2. Platz Orts- und Feuerwehrverein Seifersdorf (rechts) und 3. Platz Hartenberg-Baude (links).

Da es am Samstag regnete wurde der Stollenanschnitt kurzerhand auf den Sonntag verschoben. Eine weise Entscheidung, da nun der Bürgermeister und Martina Thiele vom Heimatverein gemeinsam im Trockenen den Riesenstollen aus der Bäckerei Schmidt anschneiden konnten.

Diese Änderung brachte aber eine Verzögerung im Veranstaltungsablauf mit sich, so dass die Striegistaler Heimatgruppe erst mit etwas Verspätung ihr buntes Programm aus Gesang und Rezitation beginnen konnte.

Der Weihnachtsmann und sein Engel reisten im Anschluss wieder mit der Feuerwehr an und beschenkten die Kinder auf der Marktbühne.
Währenddessen bereitete sich der sprachgewandte Claus Vejrazka zusammen mit dem Vokalquartett „LubaYola“, dem auch Maik Oyen angehört, vor.

In einer heiteren und unterhaltsamen Mischung aus satirischen Texten, dem Gesang der vier Herren des Vokalensembles und dem Klavierspiel des Dresdner Pianisten Alexander Köhler gestaltete sich der Konzertabend an diesem 1. Advent. Claus Vejrazka sinnierte mit schönen Wortspielereien und eigenen Versen über menschliche und gelegentlich regional spezifische Themen, hübsch verpackt in einem Weihnachtswunsch oder den Texten des Adventskalenders. Immer mit einem Augenzwinkern und nie ohne Hintersinn. Es war ein Vergnügen ihm zuzuhören. Die Musiker boten mit ihrem Repertoire die perfekte Ergänzung. Neben Titeln der Comedian Harmonists wie z.B. „Ich wollt ich wär ein Huhn“ sangen sie gemeinsam mit dem Publikum auch das Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“.
Die Akteure verabschiedeten sich von ihren ca. 150 Gästen mit der Aussicht, dass ein solcher Abend in entsprechender Zeit eine Neuauflage erfahren kann. Dies wurde mit viel Applaus angenommen und damit war das Weihnachtsprogramm des diesjährigen Weihnachtsmarktes auch schon fast vorbei.

Der Roßweiner Posaunenchor beendete musikalisch den Weihnachtsmarkt und der autorisierte Nachtwächter des Roßweiner Heimatvereins führte eine Gruppe Interessierter zum nächtlichen Rundgang durch Roßweins Straßen und erklärte Wissenswertes aus vergangenen Zeiten.

Nicht zu vergessen…

Anett Otto und ihre Mitarbeiterinnen des Blumenhofes am Gottesacker schmückten schon zwei Tage vor dem Weihnachtsmarkt im großen Rathaussaal und in der Rathausgalerie die Weihnachtsbäume. Damit schafften sie wie in den vergangenen Jahren auch eine weihnachtlich Stimmung in den Räumlichkeiten des Rathauses. Herzlichen Dank für diesen freundlichen Beitrag zum Weihnachtsmarkt!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Kreissparkasse Döbeln, die mit einer Geldspende das Weihnachtsprogramm unterstützten und an die VR-Bank Mittelsachsen eG, welche mit Sachspenden half, den Geschenkesack des Weihnachtsmannes zu füllen.
Der Roßweiner Weihnachtsmann und sein Engel wünschen allen kleinen und großen Roßweinern eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das nun abgelaufene Jahr 2013 neigt sich dem Ende und viele unserer Einwohner werden im Jahresresümee behaupten, dass die Zahl „13“ nicht unbedingt für außerordentlich viel Glück eingestanden hat.
Wir als Stadt wollen einem möglichen Aberglauben keinen Vorschub leisten, können aber auch nicht unbedingt viele glückliche Momente auf die Habenseite buchen. So erreichte uns Mitte Februar die Mitteilung, dass der Investor unserer Roßweiner Wohnungsverwaltungs GmbH ein Schneeball-Finanzsystem aufgebaut hatte und die Geschäftsführer der Investmentgruppe ins Gefängnis kamen. Zuvor folgten die Stadträte den Empfehlungen der Hausbank, den vorgelegten Zertifizierungen und Positivgutachten vom TÜV Süd und beschlossen im letzten Jahr den Verkauf der RWV GmbH an die Investorengruppe. Logischerweise musste die Roßweiner Wohnungsverwaltungs GmbH im Zuge der Ermittlungen gegen die Geschäftsführer der S&K Insolvenz anmelden. Sie wird seitdem durch den Insolvenzverwalter für einen geordneten Weiterverkauf an einen – hoffentlich seriösen- neuen Investor vorbereitet. Ende April erreichte uns die Information, dass der Hochwasserrückhaltedamm in Otzdorf nochmals Kosten in Höhe seiner Erbauung verursachen wird und einer Neuplanung bedürfe. Dem nicht genug, mussten wir vom 02. bis 04. Juni 2013 erfahren, dass sich ein Jahrhunderthochwasser – wie im Jahre 2002 erlebt – bereits nach elf Jahren zurückmeldete und in unserer Stadt und den betroffenen Ortsteilen erneut starke Verwüstungen anrichtete. Wie 2002 waren auch diesmal lang anhaltende Starkniederschläge der Ausgangspunkt des Hochwassers, dessen Schäden nur durch den unermüdlichen und aufopferungsvollen Einsatz unserer Feuerwehren im Rahmen gehalten werden konnten. Die Vorbereitungen auf Hochwasserkatastrophen in den zurückliegenden Jahren halfen allen Einsatzkräften und Geschädigten, Schlimmeres zu verhindern und zielgenaue Hilfe zu leisten. Die neue Jahrhundertflut nahm an einem Wochenende ihren Lauf und ermöglichte zahlreichen Einwohnern entlang der Flüsse ein frühzeitiges Reagieren und Vorbereiten, da viele Betroffene zum Zeitpunkt am Ort weilten. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei unseren Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren bedanken, welche in selbstlosen Einsätzen unseren Einwohnern zur Seite standen, Menschenleben retteten und Schlimmeres verhinderten.
Für die geordneten Aufräumarbeiten nach der Flut, den Beginn der sofortigen Reinigungs- und Wiederaufbauarbeiten gebührt all unseren betroffenen Einwohnern Dank und Anerkennung. Allen freiwilligen Helfern und Hilfsdiensten, welche unseren Bürgerinnen und Bürgern in den schweren Stunden beigestanden und sie unterstützt haben, möchte ich ebenfalls nochmals ganz herzlich danken. In den kommenden Jahren werden wir nun die Spuren des Hochwassers 2013 beseitigen und somit unsere Stadt noch lebenswerter und nachhaltiger gestalten.
Ab Mitte des Jahres konnten wir dann feststellen, dass das Jahr 2013 auch gute Seiten für die Stadt und deren Entwick-

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

lung vorhält. So begannen endlich die Sanierungsarbeiten der durch unsere Stadt führenden Staatsstraße, welche nach ihrem Abschluss – mit einer Verzögerung von dreiundzwanzig Jahren – unser Stadtbild positiv verändern werden. Ein weiteres Sanierungsprojekt, um welches die Stadt bereits seit elf Jahren kämpfte, konnte zwar im letzten Jahr begonnen, jedoch die abschließende Fördermittelzusage für eine Gesamtsanierung erst im September errungen werden. Voller Freude über die Möglichkeit einer Komplettsanierung unserer Oberschule vergaben die Stadträte einen Großteil der Aufträge noch in den vergangenen Wochen und werden in der letzten Stadtratssitzung des Jahres noch weitere erteilen. Wenn alle Sanierungsarbeiten im festgelegten Zeitrahmen erfolgen, könnten wir zum Schul- und Heimatfest 2015 voller Freude und Stolz dann unsere sanierte Oberschule wieder ihrer Bestimmung übergeben. Sollte, wie geplant, die neue Sporthalle ihren Platz an der Oberschule finden, würden unsere Schüler einen Oberschul-Campus vorweisen können, wie er wohl in unserer Region gesucht wird. Mit diesen außerordentlichen Lehr- und Lernbedingungen kann der Oberschulstandort auch in dreißig Jahren nicht in Frage gestellt werden. So waren also auch gute und glückliche Momente in diesem Jahr zu verzeichnen, und wir können somit auch verschmerzen, dass das Sturmtief „Xaver“ unseren Weihnachtsbaum zum Fall brachte und noch einmal darauf hinwies, dass dieses außergewöhnliche und ereignisreiche Jahr noch nicht vorüber ist. Abgesehen von der erfahrungsreichen und teilweise überraschenden Entwicklung unserer Stadt und der Ortsteile wurden in diesem Jahr weitere Weichen für die Zukunft gestellt und die Einwohner und die vielen Vereine haben wieder in hervorragender Weise für geselliges und abwechslungsreiches Leben gesorgt.

Eine nicht unwesentliche Aufgabe bestand in diesem Jahr darin, die Gemeinde Niederstriegis in den Verwaltungsablauf der Stadt Roßwein zu integrieren. Bereits mit Start des neuen Jahres wurde das Gemeindeamt von Niederstriegis umgebaut, und wir konnten bereits am 27. Februar die Gemeindebibliothek im Erdgeschoss wieder eröffnen. Das Regionalmanagement des Klosterbezirkes Altzella zog in die Räume des ersten Geschosses, womit eine umfassende Nachnutzung des Objektes gewährleistet ist. Anfang Juli feierte der Ortsteil Niederstriegis seinen 675. Geburtstag, und alle Bürgerinnen und Bürger waren an dem Wochenende auf den Beinen. So wurde das Programm durch die Einwohner selbst gestaltet, und vor allem der Festumzug stellte auf beeindruckende Art und Weise die Vielfalt von Niederstriegis dar. Eine Reichhaltigkeit kulturellen Lebens wurde in diesem Jahr wieder durch die vielen Vereine der Stadt und der Ortsteile angeboten. Ob der Gulaschkanonenwettbewerb, die Präsentation historischer Technik - wie der Dampfmaschine in Roßwein oder in der alten Schmiede in Littdorf -, das Vorbereiten von Herbst- und Kinderfesten in Roßwein und Gleisberg oder das Abbrennen von Traditionsfeuern in allen unseren Ortsteilen sind dabei feste Termine im Veranstaltungskalender, wie auch zahlreiche Angebote, welche unsere Unternehmen und die Stadt in ihren Räumlichkeiten anbieten, gemeinsam organisieren und durchführen.

Allen Vereinen, Organisatoren und Unternehmen, die im zurückliegenden Jahr das kulturelle Angebot in unserer Stadt und den Ortsteilen bereichert haben, möchte ich ganz herzlich für ihr Engagement danken. Ein großes Dankeschön geht dabei auch an die zahlreichen ehrenamtlich engagierten Vereine und Organisationen, welche in diesem Jahr ein Jubiläum begehen konnten. So feierten die Kameraden der Roßweiner Feuerwehr ihr 140-jähriges Gründungsjubiläum. Dabei kann die Roßweiner Wehr nicht nur auf eine lange Tradition verweisen, sondern zeichnet sich vor allem durch unzählige Rettungs- und Hilfseinsätze, durch das Retten von Menschenleben und die Unterstützung in jeglichen Notsituationen unserer Bevölkerung aus. So wird wohl die diesjährige Jubiläumsveranstaltung den Kameradinnen und Kameraden in Erinnerung bleiben, da sie vom Feiern und Erinnern zum Hochwassereinsatz übergehen mussten. So wurde zum Beispiel in einer wahren Materialschlacht das Stadtbad vor dem Überfluten gerettet, Einwohner aus ihren Wohnungen evakuiert, den Betroffenen geholfen und die Hinterlassenschaften der Flut 2013 schnell beseitigt. Besonders stolz sind die Mitglieder Roßweiner Feuerwehr auf den Kameraden Enrico Koch, welcher - stellvertretend für alle Wehren - für seinen Einsatz während des Hochwassers und der gemeinsamen Rettung einer Familie aus den Fluten mit dem „Goldenen Stiefel“ (Flutstiefel) der Döbelner Allgemeinen Zeitung gewürdigt wurde.

Eine Auszeichnung ganz anderer Art erhielt die Gartengruppe „Am Weinberg“, welche im Juli ihr 90-jähriges Jubiläum feierte. Nach umfangreichen Vorbereitungen bewarb sich der Gartenverein beim Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt 2013“ und belegte mit seinem Traditionsgarten, in welchem historische Lauben bewundert werden können, und dem Lehr- und Schulgarten den 2. Platz. Für diese Auszeichnung gebührt dem Verein größte Anerkennung, da er bereits seit Jahren mit seinen Angeboten und Möglichkeiten zum Naherholungsgebiet herangewachsen ist und so von den Besuchern auch wahrgenommen wird. Die Mitglieder der Kirchgemeinde in Otzdorf feierten im September das 300. Jahr der Kirchweihe mit einem gelungenen Fest. In all den Jahren war die Kirche nicht nur Zufluchtsort während der Kriegszeit, sondern sie ist auch eine Heimstätte, in der unseren Menschen Hoffnung, Glaube und Hilfe in allen Lebenslagen zuteil wird. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei all denjenigen bedanken, welche sich auch in diesem Jahr somit in ganz besonderer Weise für das Gemeinwohl unserer Stadt und der Ortsteile engagierten und damit das Gemeinwesen festigen. So kann es uns auch in den kommenden Jahren gelingen, Roßwein und die Ortsteile weiter voranzubringen, das Leben noch lebenswerter zu gestalten und das Miteinander noch stärker in den Vordergrund zu stellen. Gerade in der Weihnachtszeit kann man im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche fleißige Hände und Organisatoren bewundern, die Weihnachtsmärkte bzw. Kulturprogramme organisieren und auf die Beine stellen. So laden am 3. Adventswochenende die Roßweiner Schwimmer zur traditionellen Märchenaufführung in das Stadtbad ein und der Roßweiner Männerchor stimmt am 3. Adventssonntag mit seinem mittlerweile 16. Weihnachtssingen auf den Endspurt zum Weihnachtsfest ein. Die Weihnachtsmärkte in Niederstriegis, Haßlau und auf dem Kreuzplatz sollte man am 3. Adventswochenende unbedingt besuchen, da sie durch ihre Gemütlichkeit bereits als Geheimtipp gehandelt werden.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und für das kommende Jahr persönliches Wohlergehen und eine stabile Gesundheit.

Ihr

Veit Lindner
Bürgermeister

STADTNEWS

War Roßwein eine Fehlinvestition?

Mit dieser Resonanz hatten die Veranstalter vom Roßweiner Heimatverein nicht gerechnet:

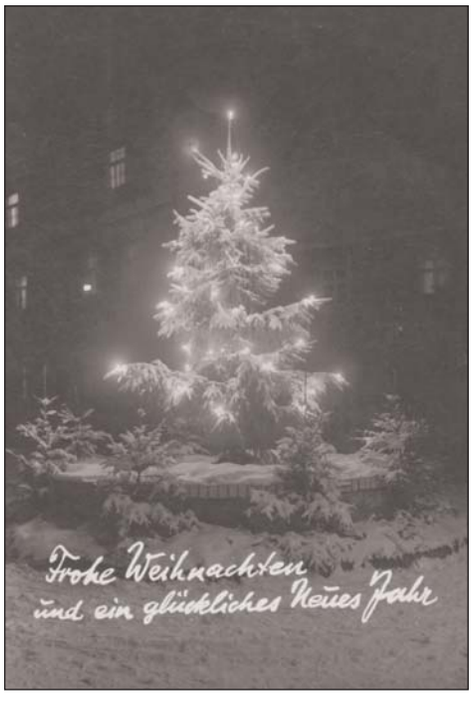
Über 90 Besucher sind ins Rathaus gekommen, um sich in einem Vortrag von Diplom Historiker Matthias Wolf mit auf eine Zeitreise ins Mittelalter, in die Anfangsjahre der Stadt Roßwein, zu begeben.
Auf humorvolle Weise machte „Muhme Liane“, hinter der sich Schwimmmeisterin Liane Patzelt verbarg, mit Schmaus und Trank vertraut, die an diesem Abend zur Labsal der Besucher bereitstanden. Sie, deren Liebe dem Mittelalter gehört, hatte durch die Bereitstellung von zahlreichen Utensilien wesentlich zur Ausgestaltung des großen Rathaussaales beigetragen.
Unklar ist nach wie vor der Ursprung des Namens Roßwein. Fest steht nur, dass er sich nicht von Ross und Wein, wie im späteren Stadtwappen dargestellt, herleitet. Vermutlich ist er slawischen Ursprungs und hat etwas mit der Farbe Rot zu tun, die wiederum auf den Ackerboden, einem rothaarigen ersten Siedler oder ähnliches zurückzuführen ist.
Neben zahleichen Fakten aus den Anfängen der Stadtgeschichte stellte Matthias Wolf eine bemerkenswerte, wenn auch gewagte Hypothese auf: Roßwein war eine Fehlinvestition. Dafür führt Wolf ins Feld, dass Roßwein weder eine Ackerbürger-, noch eine Handels- und Kaufmannsstadt war. Vielmehr hoffte Markgraf Dietrich auch in Roßwein auf ergiebige Silberfunde. So wurde die Stadt mit einer Stadtmauer befestigt und einem großen Markt versehen, ähnlich wie in der Bergstadt Freiberg. Als die Silberausbeute ausblieb und mehr auf die Nachbarregionen, zum Beispiel Gersdorf, beschränkt war, wollte er sich von seiner „Fehlinvestition“ trennen, indem er Roßwein ans Kloster Altzella verschenkte, so der Historiker.
In der Folgezeit entwickelte sich Roßwein zu einer Handwerkerstadt mit einer langen Tuchmachertradition. Doch darüber, versprach Matthias Wolf, will er in einem weiteren Vortrag im nächsten Jahr berichten.
Die Veranstaltung belegt, dass es viele Einwohner gibt, die sich für Heimatgeschichte interessieren. Wer im Heimatverein Roßwein mitarbeiten möchte, kann sich mittwochvormittags im Museum melden.
rd

KCH erstürmt Rathaus

Am Montag, dem 11.11. – 11.11 Uhr – erstürmte der Karnevalsverein Haßlau das Rathaus, um sich pünktlich zum Auftakt der fünften Jahreszeit den Rathausschlüssel anzueignen.

Schnell brachten die Karnevalsfreunde den Rathausschlüssel in ihren Besitz und eröffneten somit die Karnevalssaison 2013/2014.
Die Stadtverwaltung wünscht dem KCH auf diesem Weg nochmals eine erfolgreiche Faschingssaison.

Lichtelabend auf dem Kreuzplatz



Die Anwohnerschaft des Kreuzplatzes lädt, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, am 3. Adventswochenende (14.12.2013) zu einem Lichtelabend auf den Kreuzplatz ein.
Ab 14 Uhr erwartet die Besucher weihnachtliche Stimmung mit einem abwechslungsreichem Speise- und Getränkeangebot. Neben Kuchen und Kaffee werden auch gegrillte Roster und Buletten sowie Glühwein und andere Getränke angeboten. Für die kleinen Gäste wird um ca. 16.00 Uhr der Weihnachtsmann kommen und gegen ein kleines Gedicht oder Lied seine Geschenke verteilen.

Reiner Seidel in den Ruhestand verabschiedet

Der stellvertretende Leiter des Baubetriebshofes der Stadt Roßwein, Reiner Seidel, wurde am Montag, dem 11.11.2013, in den Ruhestand verabschiedet.
Als Hausmeister und Gemeindearbeiter begann er in der Gemeindeverwaltung Gleisberg am 01.02.1989 seine Tätigkeit. Nach der Eingliederung der Gemeinde Gleisberg in die Stadt Roßwein wurde Herr Seidel als Mitarbeiter des Bauhofes eingesetzt. Seit 2006, bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand, war er als stellvertretender Leiter dieser Einrichtung tätig.
Wie Reiner Seidel bei einem kurzen Rückblick darlegte, führte er gern den Winterdienst bei komplett verschneiten Straßen aus und freute sich vor allem auf die Vor- und Nachbereitungsarbeiten zu Schulfestveranstaltungen in der Stadt.
Bürgermeister Veit Lindner überbrachte seine Glückwünsche und bedankte sich für die über 20jährige Tätigkeit und den Einsatz in der Stadt Roßwein. Er wünschte Reiner Seidel zukünftig genügend Zeit und bestes Bikerwetter bei den vielen Motorradtouren, welche er nun unternehmen will. Seine Bauhofmitarbeiter verabschiedeten sich mit einem gemeinsamen Geschenk und wünschten dem nun neuen Ruhständler alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Fußwegreparatur wurde begonnen

Am Montag, dem 11.11.2013 begann die Straßenbaufirma Wilhelm aus Mutzschen mit der Reparatur des Fußweges zwischen Schweizerhaus und Niederstriegis.
Damit verbunden sind Einschränkungen für die Kraftfahrer, da sie mit nur einer Fahrbahnseite auskommen müssen und durch eine Ampelanlage längere Fahrzeiten einplanen

STADTNEWS

sollten. Bei den Reparaturen soll untersucht werden, weshalb trotz höherer Instandsetzungsmaßnahmen der Fußweg immer noch nachrutscht. Vor allem nach der Flut 2013 wurde festgestellt, dass die Entwässerung in, neben oder unter dem Fußweg nicht funktioniert. Beim Anlegen des Gehweges war durch die Gemeinde Niederstriegis ein bis dahin offener Graben verrohrt worden. Möglicherweise muss die Rohrleitung erneuert oder eine zusätzliche Sickerrohrleitung als Dränage eingebaut werden, wie Bauamtsleiterin Petra Steurer mitteilte. Fest stehe hingegen, dass das Wasser, welche die Schäden bisher immer verursacht hat, erfasst und abgeleitet werden. Wahrscheinlich sei auch ein Tausch des Untergrundes erforderlich. Die Stadtverwaltung hofft, dass die Baumaßnahme bis zum Weihnachtsfest abgeschlossen werden kann.

Restarbeiten am Bahnübergang Ullrichsberg

Am Mittwoch, dem 13. November 2013, wurden die restlichen Arbeiten zur Sanierung des Bahnübergangs am Ullrichsberg realisiert.

Dabei wurde die Straße zum Ullrichsberg verbreitert, um zukünftig den Fahrzeugen das Einordnen in Fahrtrichtung zu ermöglichen. Zusätzlich wurden die neu geschaffenen Böschungen mit einer Steinpackung gesichert, was nicht nur den Bahnübergang vor wild fließendem Wasser schützen, sondern auch den Hang stabilisieren soll. Ein Wermutstropfen bei der Sanierung aller Bahnübergänge bleibt jedoch für die Kommune insofern, dass an diesen Übergängen alle Straßenbeleuchtungen durch die Bahn zurückgebaut wurden. Mit den Finanzmitteln, welche die Stadt aufzubringen hat, soll nunmehr versucht werden, einige Bahnübergänge wieder ausreichend zu beleuchten.

Weihnachtsbaum wurde aufgestellt

Am Dienstag, dem 19.11.2013 wurde der Weihnachtsbaum für den diesjährigen Roßweiner Weihnachtsmarkt angeliefert.

Die 16 m hohe Blaufichte, mit einem Alter zwischen 30 und 35 Jahren, wurde von der Erbengemeinschaft des früheren Roßweiner Betriebes Fa. Sternkopf und Kluge (später Ebro-Werk) in der Gersdorfer Straße gesponsert. Die Stadtverwaltung bedankt sich recht herzlich für diesen schönen Weihnachtsbaum. Anmerkung: Am Donnerstag, dem 5. Dezember 2013 brach der Baum aufgrund des Orkantiefs „Xaver“ ab und konnte nur noch von den Mitarbeitern des Stadtbaubetribshofes beräumt werden.

Fotos vom Bau der Herrmannstraße

Arbeitsstand: 19. November 2013

Die Sanierung des Staatsstraßenabschnittes zwischen der Lommatzscher Straße und der Straße des Friedens geht planmäßig voran. Sollte die Witterung in den kommenden Wochen noch stabil bleiben, kann der erste Bauabschnitt wie geplant durchgeführt werden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich die Fußgänger auf eigene Gefahr in den Baubereich begeben.

Hochwasserschutz auf Einwohnerversammlung vorgestellt

Zur Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutz hatte am Dienstag, dem 19. November, die Stadtverwaltung in das Rathaus eingeladen.

Einen 100-prozentigen Schutz vor Hochwasser oder Eindringen von Grundwasser gibt es nicht, was die Experten den etwa 100 Roßweinern, welche überwiegend in der Nähe der Mulde wohnen, in der Veranstaltung noch einmal klargemacht haben. Die Vorsorge kann nur dazu dienen, die Folgen von Hochwasser zu mindern – aber jeder muss selbst etwas tun, um sich zu schützen. Wie Lutz Löwe als Mitglied des Technischen Hilfswerkes informierte, sollen sich die Anwohner der Mulde nicht nur auf Helfer verlassen, was der falsche Weg sei. Seit dem Sommer ist Herr Löwe landauf/landab als zertifizierter Hochwasserberater unterwegs und sucht auch für Privatpersonen individuelle Lösungen, ohne jemandem etwas verkaufen zu wollen. Einen staatlich organisierten und finanzierten Hochwasserschutz wird es nach Rücknahme des

STADTNEWS

Hochwasserschutzkonzeptes durch die Landestalsperrenverwaltung für den Bereich Roßwein in absehbarer Zeit nicht geben. So sieht sich die Kommune in der Pflicht, etwas zum Schutz von Menschen und Sachwerten zu tun.
Wie Bürgermeister Veit Lindner darstellte, wird in Erwägung gezogen, für vier Stellen mobilen Hochwasserschutz anzuschaffen. Damit soll dem Muldenwasser sozusagen der Weg in die Stadt verwehrt und ein Überschwemmen verhindert werden. Vor allem das letzte Hochwasser habe gezeigt, an welchen Stellen ein schneller Schutz das Wasser außerhalb der sonst betroffenen Bereiche halten kann. Darüber hinausgehende Schutzvorkehrungen können weder von der Stadt verlangt noch finanzierbar gestaltet werden – so das Stadtoberhaupt. Die vier Stellen, welche zukünftig geschützt werden sollen, sind der Verbindungsweg auf dem Werder zur gleichnamigen Straße, am Ärztehaus, am Brückenplatz und das so genannte „Rote Haus“ auf der Muldenstraße. Dort, so Bürgermeister Lindner, sei ein mobiler Schutz sinnvoll. Abschnittweise könne der aber auch nur funktionieren, wenn die Grundstückseigentümer mitmachen und zum Beispiel Mauern an den Grundstücksgrenzen erhöhen, Kellerfenster und Türen dicht verschließen. Auch Farben und Putze könnten verhindern, dass Wasser eindringt, ergänzte Lutz Löwe. Er hält auch Spundwände für Privatschutzmaßnahmen als geeignet, welche beispielsweise über den Roßweiner Schlossereibetrieb von Toni Mergl vor Ort vertrieben werden. Sandsäcke sind keine Dauerlösung und brauchen aus Sicht der Experten zuviel personellen und materiellen Aufwand.
Zwei Hersteller professioneller Systeme stellten ihre Produkte vor. Diese sind durchaus auch für den Hausgebrauch geeignet, müssen aber von den Eigentümern selbst bezahlt werden. Hartmut Wibbeler von der Firma AquaBurg aus Münster demonstrierte eine Variante, bei der fast alles vor Ort bleibt. In einen Rahmen werden Plastikfolien, Lawinenschutznetze und Pfosten eingelassen. Die Abdeckungen geben dem Ganzen später den nötigen Halt. Auf gerader Strecke sind 200 m von zwei Leuten mit zwei Werkzeugen in zwei Stunden aufgestellt und ebenso schnell wieder abgebaut. Herr Michael Czerntzki von der Firma AquaFence aus Düsseldorf stellte eine Art Baukastensystem vor, von dem sechs bis acht Leute in einer Stunde 100 m aufbauen können – und zwar an jeder gewünschten Stelle. Allerdings sind bei diesem System Lager- und Transportmöglichkeiten vonnöten. Ob und welche Hilfe für Roßwein nun in Frage kommt, entscheiden die Stadträte im nächsten Jahr auch anhand der Kosten. 2014 wird die Kommune zunächst auf die Grundstückseigentümer zwischen der Mühlen- und Hauptbrücke und im Anschluss zwischen der Hauptbrücke und dem Spielplatz Lindenhof auf beiden Seiten zugehen und mit ihnen über die Möglichkeiten des Schutzes persönliche Gespräche führen. Im Fazit der Veranstaltung erklärte Bürgermeister Lindner:
„Nur wenn die überwiegende Anzahl der Anwohner bei dem Gesamtkonzept Hochwasserschutz mitmacht, kann eine Schutzwirkung eintreten“. Der Bürgermeister verwies eindeutig auch darauf, dass der Hochwasserschutz nur in Zusammenarbeit aller Betroffenen umgesetzt werden kann, was allerdings voraussetzt, dass dieser von den Muldenanrainern auch mehrheitlich gewünscht wird.“

Fachzentrum bekommt Außenlift

Nach einem Jahr Planung wird derzeit der Außenlift am Mitteldeutschen Fachzentrum Metall (MFM) in Roßwein installiert.

Das rote Tragegestell wurde in den letzten Novembertagen errichtet, und vor Jahresende soll der Aufzug in Betrieb genommen werden. Die Anlage dient zukünftig der Schulung von Aufzugsbauern, soll aber später auch als Zugang zur Stadtbibliothek fungieren, falls diese, wie derzeit geplant, in das Obergeschoss umzieht.

Nagelstudio eröffnet

Bereits seit Anfang November hat das neue Nagestudio von Stefanie Kunze in der Kirchstraße 3 geöffnet.

Termine können nach vorheriger Absprache vereinbart werden, wobei die Jungunternehmerin jederzeit für ihre Kundschaft zur Verfügung steht. Mit der Eröffnung des Nagelstudios wurde ein Geschäftsraum wiederbelebt, und die Stadtverwaltung wünscht Frau Kunze auf diesem Weg alles Gute und einen ständig wachsenden Kundenkreis.

Grafestraße ab sofort gesperrt

Die Grafestraße, welche durch das Gelände der Geschwister-Scholl-Oberschule verläuft, ist seit Anfang Dezember auf unbestimmte Zeit für die Durchfahrt und den Durchgang gesperrt.
Im Zuge der Innensanierung des Schulgebäudes wird die ausführende Baufirma in den kommenden Wochen einen Lastkran aufstellen, der den Fußweg und die Straße blockiert. Die Sperrung betrifft hauptsächlich Fußgänger, welche die Verbindung zwischen Post- und Obere Weinbergstraße als Abkürzung oder zum Spaziergang nutzen. Hier bitten wir, als Ausweichmöglichkeit die Döbelner Straße bzw. Gartenstraße zu nutzen, wie die Bauamtsleiterin Petra Steurer erklärte. Die Sperrung wird zunächst für die Dauer der Schulsanierung notwendig. Inwiefern diese Abkürzung dann in Zukunft genutzt werden kann, hängt vom Bau- und Baufortschritt der neu zu errichtenden Turnhalle ab.

Weitere Flutsanierungsmaßnahme gestartet

Seit der letzten Novemberwoche hat das Unternehmen Döhnert Hoch- und Tiefbau GmbH aus dem Kurort Hartha mit der Beräumung und Sanierung der Brücke an der Grünen Aue begonnen.

STADTNEWS

Es wurde eine Fahrstraße in der Mulde angelegt, und die angeschwemmten bzw. verkeilten Baumstämme unter der Brücke werden entsorgt. Im Anschluss soll das Fundament der Widerlager gesichert werden, wozu die Baustraße unter der Brücke notwendig ist.

Pfarrhaussanierung

Das Pfarrhaus nördlich des Rathauses und der Kirche wurde in den vergangenen zwölf Monaten saniert.
Die bisherigen Bedingungen in dem Gebäude waren nicht mehr zeitgemäß und dem neuen Pfarrer oder der neuen Pfarrerin soll mit einer modernen Wohnung der Zuzug nach Roßwein erleichtert werden. Außer der Pfarrerwohnung befindet sich noch eine zweite im Gebäude. Im unteren Geschoss ist die Kirchkanzlei eingerichtet. Diese ist Anlaufpunkt für die 800 Gemeindemitglieder, aus welchem Grund auch in diesen Räumen eine Modernisierung erfolgen muss. Zurzeit sind die Handwerker noch dabei, eine Fußbodenheizung zu verlegen. Dies war notwendig geworden, nachdem die Helfer bei Ausbesserungen Fußbodenschäden festgestellt hatten und die Dielung auf blankem Erdreich angelegt war. Das erklärte die bisherige Fußkälte, mit der die Mitarbeiter im Büro jeden Winter zu kämpfen hatten. Um das zu ändern und auch Heizkosten zu sparen, viel die Entscheidung auf einen neuen Fußbodenaufbau und schließlich auf eine Dämmung. Die Dachsanierung war bei der Modernisierung der erste Bauabschnitt. Die Entkernung des Altdaches haben die Gemeindemitglieder in Eigeninitiative erledigt, bevor morsche Balken ersetzt und die Schalung sowie Fledermausaugen eingebaut wurden, um den Denkmalschutzauflagen gerecht zu werden. Die Geschossdecke bekam eine Dämmung und der Außenputz wurde komplett erneuert.
Wenn alle Rechnungen bezahlt sind, wird die Sanierung des Pfarrhauses rund 330 T€ gekostet haben. Die Sanierungsentscheidung hat sich der Kirchenvorstand Matthias Fritz zufolge nicht leicht gemacht, auch deshalb, weil immerhin noch ein Eigenanteil von 60 T€ von der Kirchgemeinde zu finanzieren war. Die übrigen Fördermittel wurden über das Programm „Stadtsanierung“ der Stadt bereitgestellt und haben somit auch für die gelungene Sanierung des Objektes beigetragen.
Die Einweihung des Gebäudes soll im Rahmen eines Festgottesdienstes im kommenden Jahr erfolgen.

Mit Überschall ins All,

so hieß in diesem Jahr das Motto für die fünfte Radionacht.
Neben den täglichen Hausaufgaben bastelten die Erzieherinnen mit den Kindern drei Wochen lang Raketen, Außerirdische, Ufos, Planeten, etc. und erfuhren viel Wissenswertes zum Thema.
Das gesamte Haus verwandelte sich in eine große Raumstation und die Zimmer in die verschiedensten Planeten. Auch bei den Kostümen waren sichtlich viele Fantasien und Ideenreichtum eingeflossen. Alle Kinder waren gespannt und wurden von Tag zu Tag ungeduldiger.

Pünktlich 15.30 Uhr am 29.11.2013 starteten 155 Kinder und 12 Erzieherinnen mit einem Raketenschuss und der vom Kellerteam gebauten Rakete sowie dem Astronauten Juri ins Weltall.
Bei einem Astronautentest stellten die Kinder in den verschiedenen Planetenstationen ihr Können unter Beweis. Die Tauglichkeit fürs Weltall wurde beim Meteoritenlauf, beim Gleichgewichtstraining, bei den Koordinationsübungen, beim Lungentest, beim Weltallquiz, bei der Schwerelosigkeitsprüfung, beim schwindelfreien Lauf und beim Belastungstest geprüft. Am Ende haben alle Kinder den Test bestanden und konnten sich beim Abendessen stärken. Das Essen und Trinken gab es aus Büchsen und Tuben, so wie es auch bei den Astronauten eingenommen wird.
Dann hieß es 10, 9, 8, 7, 6, … Start und es folgte als Überraschung ein großes Feuerwerk, bevor sie sich für die fünfstündige Radionacht aufs Bett vorbereiteten.
Mit Hörspielen, Gesprächen, Reportagen, Rätseln und Comedys rund ums All wurden die Kinder zu fernen Galaxien und fremden Sternen entführt. Am nächsten Morgen gab es noch ein stärkendes Frühstück bevor sie von ihren Eltern mit erlebnisreichen Erinnerungen wieder abgeholt wurden.
Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen fleißigen Helfern, wie Eltern, Großeltern und technischen Kräften, die uns bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt haben.
Das Team der Kita
B. Schwitzky

„Glückrad“ auf dem Weihnachtsmarkt bescherte der Grafe-Stiftung finanzielle Mittel

Wir danken allen, die durch den Erwerb von Spendenlosen auf dem Weihnachtsmarkt unsere Stiftungskasse unterstützten und damit Gutes für soziale Belange der Bürger getan haben.
Auch auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt wurde für unserre Grafe-Stiftung eine Spendenaktion mit dem Glücksrad durchgeführt. Der Erlös aus dem Glücksrad betrug 494,00 Euro, dazu gab es noch verschiedene Geldspenden.

Unser besonderer Dank gilt den nachstehend aufgeführten Sponsoren, die durch ihre Zuwendung diese Aktion ermöglicht haben:

- Allianz Generalvertretung Ingo Fidorra, Roßwein
- rb Geschenke Regina Baier, Roßwein
- Fleisch- und Wurstwaren GmbH Roßwein
- Kreissparkasse Döbeln
- Löwen-Apotheke Roßwein
- Brücken-Apotheke Roßwein
- Christliche Buchhandlung Ute Lomtscher, Roßwein
- Stadtbad Roßwein
- Frau Liane Patzelt, Roßwein
- Herr Steffen Zaspel, OT Littdorf

MEHR IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

STADTNEWS

Die Kita „Zwergenland“ sagt Dankeschön

Da das Sommerfest der Kita „Zwergenland“ in diesem Jahr buchstäblich „ins Wasser gefallen“ ist, haben sich die Elternvertreter der Einrichtung eine tolle Überraschung ausgedacht.

Alle Kinder und Eltern waren am 11.11.2013 zu einer zünftigen Kostümparty in die Gaststätte Hempel eingeladen.
Bei Musik,Tanz und kleinen Spielen konnten alle Kinder ihre schönen Kostüme zeigen und hatten viel Spaß dabei. Für das leibliche Wohl hatten die Eltern Kuchen gebacken.

Zum Abschluss gab es noch einen Lampionumzug.
Die Kinder und Erzieherinnen möchten sich recht herzlich bei den Elternvertretern und allen Helfern für die Organisation und Durchführung des Festes bedanken.

H. Näser, Leiterin der Kita „Zwergenland“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 12. Dezember 2013 findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal eine öffentliche **Sitzung des Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 18. Dezember 2013 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 15. Januar 2013 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 28. Januar 2013 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis eine öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am 30. Januar 2013 findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Veröffentlichung Amtsblatt

Nächster Redaktionsschluss: 3. Januar 2014
Nächster Erscheinungstermin: 16. Januar 2014
Hinweis: Einmalige Änderung, die Januar-Ausgabe erscheint nicht am 2. sondern am 3. Donnerstag des Monats.
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Das Amt für Finanzen informiert:

Öffentliche Bekanntmachung

Die Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012, der kassenmäßige Abschluss für das Haushaltsjahr 2012, die Vermögensrechnung 2012 sowie der Rechenschaftsbericht für die Stadt Roßwein und die Gemeinde Niederstriegis wurden vom Stadtrat in der Sitzung am 07.11.2013 beschlossen.

Die Unterlagen liegen in der **Zeit vom 13.12.2013 bis 23.12.2013** während der Dienstzeiten im Zimmer 10 des Rathauses Roßwein zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Information aus der Stadtkasse

Die Stadtkasse informiert, dass das Konto der Stadtverwaltung Roßwein mit der Kontonummer 34930015 bei der KSK Döbeln (Konto der ehemaligen Gemeinde Niederstriegis) ab 01.01.2014 geschlossen ist.

Das Hauptamt informiert:

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt in der Zeit vom **06.01. bis 17.01.2014** an folgenden Standorten:

- Am Stollen (Parkplatz rote Brücke)
- ehem. Kaufhalle (Dr. Otto-Nuschke Straße)

Wir bitten die Bürger, die Weihnachtsbäume ohne Baumschmuck in diese aufgestellten Container zu entsorgen.
Bitte keine Müllsäcke oder ähnliches einwerfen.

Neubert, Hauptamtsleiterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Vorhaben „B 175 Ausbau Choren – Döbeln westlich A 14“ Az.: 32-0513.26/16/9

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Dieses Verfahren wird nach §§ 17 ff. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) durchgeführt.
Für das Vorhaben besteht die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Daher findet eine Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens entsprechend § 9 Abs. 3 UVPG statt.
Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) einschließlich der nach § 6 UVPG notwendigen Angaben liegt in der Zeit **vom 10. Dezember 2013 bis 9. Januar 2014** in der in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230
während der Dienststunden

Montag	von 8.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 8.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	von 8.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Freitag	von 8.30 bis 11.30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann sich bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 23. Januar 2014, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Einwendungen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens äußern. Die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, ist die für das Verfahren und die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde im Sinne des UVPG ist.
   Nach Ablauf dieser Frist sind Äußerungen zu den Umweltbelangen ausgeschlossen, § 9 Abs. 1 Satz 3 UVPG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).
   Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.
2. Die mögliche Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nach UVPG wird in einem Planfeststellungsbeschluss ergehen.
3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Chemnitz, den 12. November 2013
gez. Andrea Sippel
Referatsleiterin Planfeststellung

Das Stadtbad informiert:

Veränderte Öffnungszeiten im Stadtbad Roßwein vom 23.12.2013 bis 01.01.2014

- **23.12.13:** geschlossen
- **24., 25. und 26.12.13:** geschlossen
- **27.12.13, 14.00–20.00 Uhr:** öffentliches Schwimmen/ Warmbadetag
- **28.12.13, 8.00–13.00 Uhr:** öffentliches Schwimmen
- **29.12.13:** geschlossen
- **30.12.13, 8.00–14.00 Uhr:** öffentliches Schwimmen
- **31.12.13:** geschlossen
- **01.01.14, 10.00–14.00 Uhr:** Neujahrsschwimmen

Ab dem 02.01.2014 gelten die regulären Öffnungszeiten wieder.

Das Marktamt informiert:

Am Montag, dem 23.12.2013, wird ein begrenzter Frischmarkt in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt. Folgende Anbieter/Händler haben ihr Kommen angezeigt:

Fa. Paul – Eier
Fa. Enzesberger – Fleisch- und Wurstwaren
Fa. Lorenz – Obst und Gemüse
Fa. Lundström – Fischwaren
Fa. Kirschbaum – Käse
Fa. Wentzlaff – Backwaren
Fa. Beyer – Obst und Gemüse

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ Roßwein

Am Mittwoch, dem 18.12.2013 um 10.00 Uhr findet im Beratungsraum des AZV „Obere Freiberger Mulde“ in der Stadtbadstraße 39 in 04741 Roßwein eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ Roßwein statt:

Tagesordnung:

1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
2. Beschluss zum Haushaltsplan des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2013
3. Beschluss zur Bürgschaftsübernahme des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für die OFM Abwasserentsorgung GmbH
4. Beschluss zum Zinssatz für die nicht zum Herstellungszeitpunkt der Anlagen an die Mitgliedsgemeinden umgelegten Straßenkostenentwässerungsanteile
5. Bestätigung des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Verbandsversammlung vom 04.09.2013 zur Änderung des § 2 – Gegenstand des Unternehmens- des Gesellschaftsvertrages der Eigengesellschaft der OFM Abwasserentsorgung GmbH.
6. Sonstiges

Emmrich, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	9.00-12.00 Uhr
Dienstag:	9.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	9.00-12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	9.00-12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein, OT Niederforst, OT Seifersdorf
Restabfall: 19. Dezember 2013, 03./16. Januar 2014
Bioabfall: 27. Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 13./28. Dezember 2013, 06. Januar 2014
Papier: 13. Dezember 2013, 06. Januar 2014

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz
Restabfall: 19. Dezember 2013, 03./16. Januar 2014
Bioabfall: 27. Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 13./28. Dezember 2013, 06. Januar 2014
Papier: 31. Dezember 2013

OT Grunau, OT Littdorf
Restabfall: 24. Dezember 2013, 07. Januar 2014
Bioabfall: 16./30. Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 20. Dezember 2013, 07. Januar 2014
Papier: 04. Januar 2014

OT Haßlau, OT Naußlitz, OT Ossig, OT Zweinig
Restabfall: 19. Dezember 2013, 03./16. Januar 2014
Bioabfall: 27. Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 20. Dezember 2013, 07. Januar 2014
Papier: 31. Dezember 2013

OT Klinge, OT Neuseifersdorf, OT Ullrichsberg
Restabfall: 19. Dezember 2013, 03./16. Januar 2014
Bioabfall: 12./27. Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 20. Dezember 2013, 07. Januar 2014
Papier: 13. Dezember 2013, 06. Januar 2014

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch
Restabfall: 30. Dezember 2013, 13. Januar 2014
Bioabfall: 16./30: Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 27. Dezember 2013, 08. Januar 2014
Papier: 04. Januar 2014

OT Otzdorf
Restabfall: 27. Dezember 2013, 09. Januar 2014
Bioabfall: 16./30. Dezember 2013
Gelbe(r) Tonne/Sack: 20. Dezember 2013, 07. Januar 2014
Papier: 04. Januar 2014

Abfallwirtschaft ab 2014 – Änderungen auf einen Blick

Ab Januar 2014 betreten die Bewohner des Landkreises Mittelsachsen abfallwirtschaftliches Neuland. Im Entsorgungsgebiet Döbeln wird es neben dem bekannten Wertstoffhof in Roßwein, OT Niederstriegis zusätzliche Annahmestellen in Leisnig und Waldheim geben.

Öffnungszeiten und Anschriften

- **Leisnig, Bauhof, Am Donnerberg 20**
  Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr
  Mittwoch und Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr.
- **Waldheim, Bauhof, An der Schloßmauer**
  Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr
  Freitag und Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr
- **Roßwein, Kreisabfallanlage, Hohenlauft 11A**
  Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr
  Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

„Die E-Schrott-Tonnen an den öffentlichen Standplätzen und E-Schrott-Container auf den Bauhöfen werden bis zum 1. Januar abgezogen.“ Sie waren immer wieder Keimzellen für wilde Müllablagerungen. Stattdessen können alle Elektro- und Elektronikaltgeräte an Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Außerdem wird dort Folgendes angenommen:

- Sperrmüll bis 3 m³ je Anlieferung kostenfrei, Mengen darüber kostenpflichtig (32,17 Euro/m³).
- Altglas und Leichtverpackungen
- Altpapier, Pappe und Kartonagen
- Alttextilien
- Kleinbatterien
- CD’s und DVD’s
- Kühl -und Gefriergeräte
- Schrott
- Tonerkartuschen
- Weihnachtsbäume vom 27.12. bis zur 2. Februarwoche, danach kostenpflichtig
- Grün- und Gartenabfälle – kostenpflichtig

Die Gebühr für einen Kubikmeter Grün- und Gartenabfälle beträgt 9,50 Euro. Sperrmüll wird ab 2014 ohne zusätzliche Kosten entsorgt. Das ganze Jahr über kann der Sperrmüll auf den Wertstoffhöfen ohne Voranmeldung abgegeben werden. Es werden drei Kubikmeter je Anlieferung gebührenfrei angenommen. Die Anzahl der Anlieferungen ist nicht begrenzt. Direkt am Grundstück werden von März bis November Mengen bis zweimal drei oder einmal sechs Kubikmeter abgeholt. Die Sammlung muss angemeldet werden. Dazu kann die Doppelkarte aus dem Abfallkalender genutzt werden. Noch bequemer ist die Anmeldung mit dem online-Formular auf der Internetseite der EKM: www.ekm-mittelsachsen.de. Der Abholtermin wird per Post oder E-Mail mitgeteilt. Spätestens vier Wochen nach der Anmeldung wird der Sperrmüll abgeholt.

Achtung! Jeder muss seine Sammlung selbst bestellen und hat eigene Karten. Bitte keinen Sperrmüll einfach beim Nachbarn dazulegen.
Wie die letzten Sperrmüll-Straßensammlungen im Entsorgungsgebiet Döbeln zeigten, kann das Ortsbild durch ein Bestellsystem nur gewinnen. Zeiten wild abgelagerter Unmengen an den Straßenrändern im Ort sind dann vorüber.
Beim Abholen werden sperrige Abfälle aus Holz getrennt vom übrigen Sperrmüll abgeholt. Das erleichtert die Verwertung. Deshalb sollen beide Abfallarten getrennt bereitgestellt werden.
Werden mehr Mengen, als angemeldet bereitgestellt (über drei bzw. über sechs Kubikmeter), wird jeder zusätzliche Kubikmeter mit 32,17 Euro berechnet.

Hinweis für Roßwein

Blaue Tonnen erhalten einen Chip – Grundstücke ohne blaue Tonne werden nachgerüstet – Depotcontainer für Papier werden eingezogen. In der Zeit vom **13. bis 17. Januar 2014** werden in Roßwein und den Ortsteilen Klinge, Neuseifersdorf, Niederforst, Seifersdorf und Ullrichsberg alle vorhandenen blauen Papiertonnen mit einem Chip nachgerüstet. Grundstücke ohne Papiertonne erhalten im selben Zeitraum eine Blaue Tonne. In den Ortsteilen Gleisberg, Wettersdorf und Wetterwitz erfolgte die Chipnachrüstung bereits Ende 2013. Grundstücke ohne Blaue Tonne erhalten diese zwischen dem 6. und 10. Januar 2014.
Der Chip ermöglicht die Blauen Tonnen, wie die Restabfallbehälter, dem Grundstück zuzuordnen. Für den Entsorger erleichtert das die Behälterverwaltung und für den Nutzer den Service.

Chipnachrüstung
Um die Papierbehälter mit dem richtigen Chip auszustatten, ist der Entsorger auf die Unterstützung der Grundstückseigentümer angewiesen. Diese werden rechtzeitig vor dem Nachrüstungstermin von der EKM und der Arbeitsgemeinschaft Abfallentsorgung Mittelsachsen angeschrieben. Es wird der Termin der Chip-Nachrüstung mitgeteilt und die weitere Verfahrensweise erläutert. Im Schreiben befinden sich Aufkleber mit der Anschrift des Grundstücks. Die Grundstückseigentümer prüfen bitte, ob die aufgedruckte Adresse richtig ist und kleben

INFORMATIONEN AUS DEM AMT

diese auf den Deckel der Papiertonne. Damit wird gesichert, dass die Teams die Papierbehälter mit dem richtigen Chip „verheiraten“ – und in Zukunft die Blaue Tonne dem richtigen Grundstück zugeordnet wird.

Grundstücke ohne Papiertonne

Grundstücke ohne Papiertonne erhalten neue Behälter. Diese werden vor dem Grundstück abgestellt. Auf einem Aufkleber an der Seite der Behälter befinden sich u. a. die Anschrift des Grundstückes, zu dem der Behälter gehört und die Größe des Behälters. Der Grundstückseigentümer prüft bitte die Adresse und räumt die Behälter in das Grundstück. Die neuen Behälter können sofort benutzt werden. Die öffentlichen Depotcontainer werden dann nicht mehr benötigt und eingezogen.

Hotline bei Differenzen anrufen

Stimmen die Angaben vom Aufkleber nicht mit dem Grundstück überein oder fehlen nach o. g. Terminen noch Blaue Tonnen, helfen die Mitarbeiter unter folgenden Rufnummern gern weiter:

Für Roßwein und den Ortsteilen Klinge, Neuseifersdorf, Niederforst, Seifersdorf und Ullrichsberg: Veolia Umweltservice GmbH 034327 95-114 oder 95-110.

Für die Ortsteile Gleisberg, Wettersdorf, und Wetterwitz: EGD Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH unter 03431 6617- 34 und -36.

Die Neuaufstellung der Behälter und die Chipnachrüstungen erfolgen im Rahmen der Vereinheitlichung der Abfallwirtschaft des Landkreises Mittelsachsen. Für die Bürger fallen keine Kosten an.
Für einen reibungslosen Ablauf und um möglichst alle Behälter zu erreichen, sind die Entsorger auf die Unterstützung aller angewiesen. Dafür bedanken sich die Entsorger und die EKM.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **04. Januar 2014 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 03722/ 50 50 90, Telefax: 03722 / 50 50 922 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Reinhard Riedel, Telefon: 03722 50 50 90 • Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

MEHR IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Wissenswertes

- **Kontakt Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln**
  Bereitschaftsnummer (24 Stunden): 0171 9682597
- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Haßlau

Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau **jeden Dienstag** in der Zeit **von 16.30 bis 17.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis

Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet **jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien)** in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

WIR GRATULIEREN | EINLADUNG

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats November 2013
(ab 14.11.2013) feierte:

Herr Gerhard Dettlev (Roßwein)	seinen 94. Geburtstag
Frau Ruth Kögel (Roßwein)	ihren 94. Geburtstag
Frau Marga Thiele (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Herr Heinz Ringler (Roßwein)	seinen 90. Geburtstag
Frau Hildegard Pabsch (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Marianne Heilmann (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Lisbeth Große (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Margareta Reuther (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Gerhard Mühsinger (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Herr Roland Liebe (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Joachim Arbter (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Ursula Straub (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Gerhard Petzold (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Kreyser (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Lange (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Eberhard Altenburger (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Jochem Auerswald (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Ursula Buckenauer (Littdorf)	ihren 70. Geburtstag
Frau Annerosa Bräuer (Mahlitzsch)	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Dezember 2013
(bis 11.12.2013) feierte:

Frau Margarete Voigt (Roßwein)	ihren 100. Geburtstag
Frau Lisbeth Clajus (Roßwein)	ihren 93. Geburtstag
Frau Ingeburg Pietzschmann (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Herr Erich Teschke (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Irmgard Wuttke (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Heinz Oelsner (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Renate Jung (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Brigitte Titsch (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Christa Grafe (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Christine Jähnichen (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Peter Krug (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Wolfgang Scharfe (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Herbert Langer (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL GLEISBERG

Weihnachtsbotschaft

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.
Das Leben ist schön, bewundere es.
Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.
Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an.
Das Leben ist kostbar, geh sorgsam damit um.
Das Leben ist ein Rätsel, löse es.
Das Leben ist ein Lied, singe es.
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.
Das Leben ist Liebe, genieße sie.

(Mutter Theresa)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Gleisberg,

wieder geht ein Jahr zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Ich wünsche uns allen Augenblicke der Ruhe, des Nachdenkens und der Besinnung im Kreise der Familie. Nutzen wir diese Stunden, um Kraft, Stärke und Zuversicht zu schöpfen.
Mit diesem Weihnachtsgruß verbinde ich die Grüße des Ortschaftsrates Gleisberg und meinen persönlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Ortsvorsteher, Bernd Handschack

DER KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT

Winter auf dem Schloss Nossen
Winterausstellung bis 30.12.2013

Noch bis Ende Dezember toben die „Helden in Blech“ durch die Prinzenkammern von Schloss Nossen – mit dabei: Peter von Nuzzin, das neue Maskottchen des Schloss Nossen!
Seit November gelten die Winter-Öffnungszeiten: nur noch samstags, sonntags und feiertags hat das Museum Schloss Nossen von 12.00 bis 17.00 Uhr offen. Unter der Woche sind Besichtigungen für Gruppen nach Voranmeldung unter Tel.: 035242 - 50435 möglich.

Sonntag, 22.12.2013 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Die Schaubühne Kempe: „Weihnachtsgans Auguste“
ein Theaterstück nach einer Erzählung von Friedrich Wolf

DER BESONDERE TIPP

Veranstaltungstipp zum 4. Advent

Auch in diesem Jahr öffnet die Töpferwerkstatt Köhler Keramik zum 4. Advent ihre Tür. **Am 21. und 22. Dezember, jeweils ab 13.00 Uhr,** können sich interessierte Besucher über alles rund um die Herstellung von Keramikprodukten dieser Töpferei informieren.

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

INFORMATIONEN

Roßweiner Männerchor e. V.

Einladung zum Weihnachtskonzert

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu und die Adventszeit erfreut unsere Herzen. Es ist eine ganz besondere Zeit. Nicht wenige sagen, dass es die schönste Zeit im Jahreskreis sein kann.

Der Roßweiner Männerchor e.V. lädt sein Publikum zum alljährlichen Weihnachtskonzert am Sonntag, dem 3. Advent um 15.00 Uhr in den großen Rathaussaal Roßwein ein.

Wie jedes Jahr haben wir fleißig geprobt und freuen uns auf unser Weihnachtskonzert. Auf der Reise durch den weißen Winterwald und den Erlebnissen einer kleinen Weihnachtstanne begleiten uns unsere Solistinnen Jennifer Göhler und Johanna Beier.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.
Ihr Frank Aigner, Vereinsvorsitzender

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2014 (Auszug)

Datum, Veranstaltung, Veranstalter, Veranstaltungsort

Dezember 2013

- **14.12.,** Lichtelabend, Straßengemeinschaft Kreuzplatz, Kreuzplatz
- **14.12., 15.00 Uhr,** Adventsmarkt, Förderverein der FFw Haßlau e. V. und Familie Kalbhenn, Hof Familie Kalbhenn
- **14.12., 17.00 und 19.00 Uhr,** Weihnachtsmärchen, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Schwimmen, Stadtbad
- **15.12., 17.00 und 19.00 Uhr,** Weihnachtsmärchen, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Schwimmen, Stadtbad
- **15.12., 15.00 Uhr,** Weihnachtskonzert, Roßweiner Männerchor e. V., großer Rathaussaal
- **17.12., 14.00 Uhr,** Seniorenweihnachtsfeier in Gleisberg Volkssolidarität Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus
- **21./22.12, jeweils ab 13.00 Uhr,** Offene Töpferwerkstatt Köhler Keramik, Töpferwerkstatt, Bahndammstr. 17

Januar 2014

- **05.01., 14.00 Uhr,** Gemeindeweihnachtsfeier, Kirchgemeinde Marbach (Gleisberg), Kirche Marbach
- **05.01.-30.03., sonntags, 17.00–19.00 Uhr,** Linedancekurs, Bagadi Ranch e.V., Saloon Bagadi Ranch, Seifersdorf
- **10.01., 18.00 Uhr,** Neujahrsempfang (geschlossene VA) Stadtverwaltung Roßwein, Großer Rathaussaal
- **28.01.,** Treff des Textilzirkels Gleisberg, Textilzirkel Gleisberg
- **31.01., 19.00 Uhr,** Dia-Show Griechenland Sven und Maik Oyen, Sven Oyen und Stadtverwaltung Roßwein, großer Rathaussaal

MEHR IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

15.12.2013 – 3. Advent
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

22.12.2013 – 4. Advent
09.00 Uhr Friedenslichtandacht in Roßwein

24.12.2013 – Heiliger Abend
15.00 Uhr 1. Christvesper in Roßwein
16.00 Uhr Christvesper in Niederstriegis
16.30 Uhr 2. Christvesper in Roßwein

25.12.2013 – 1. Weihnachtsfeiertag
05.30 Uhr Christmette in Roßwein
9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

26.12.2013 – 2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
31.12.2013 Altjahresabend
15.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
17.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
23.30 Uhr Jahresschlussandacht in Roßwein

05.01.2014 – 1. Sonntag im neuen Jahr
09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

12.01.2014 – Epiphanias
14.30 Uhr Gemeindefest in Roßwein

Weitere Termine

Samstag14.12.2013
ab 15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Niederstriegis
(siehe Seite 14)

Ansprechpartner

- Pfarramt Roßwein, Telefon 034322 / 43480
  Öffnungszeiten Montag 9-12 Uhr
  Dienstag 9-12 Uhr / 15-17 Uhr
  Mittwoch 9-12 Uhr
  Freitag 9-12 Uhr

- Friedhofsverwaltung Roßwein, Telefon 0163 777 84 77
  Bestattungsanmeldung / Beratung
  (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

- Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431 / 626922
  Öffnungszeiten Dienstag 13 17 Uhr

Sonstiges

Stellenausschreibung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederstriegis sucht zum 1.2.2014 eine/n teilzeitliche Mitarbeiter/in in der Gemeindeverwaltung.

Der Anstellungsumfang beträgt 20% (8 h/Woche). Sie arbeiten unter Führung des Pfarrers im Büro der Kirchgemeinde, Winkel 1, in Niederstriegis.

Zu ihren Aufgaben gehören: Publikumsverkehr, allgemeine Verwaltungsarbeiten, Führen der Bargeldkasse, Erstellen von Bescheiden und Rechnungen, eingehende Rechnungen prüfen und kontieren, Führung der Registrande, Kirchbuchführung, Gemeindegliederverwaltung, Friedhofsverwaltung (neben den Verwaltungsarbeiten Beratung von Trauernden, Vorbereitung von Trauerfeiern).

Erwartet werden deshalb: freundliches und zuvorkommendes Auftreten in Sprache und Schrift; team- und serviceorientiertes Arbeiten; Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen; sehr gute Beherrschung moderner Büro- und Kommunikationstechnik; sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit Office-Programmen und Programmen von Friedhof- und Finanzverwaltung; sehr gute büroorganisatorische und kaufmännische Fähigkeiten; Bereitschaft, sich in unser Gemeindeleben einzubringen.
Auf das Arbeitsverhältnis werden die Regelungen der Kirchlichen Dienstvertragsordnung angewandt. Die Eingruppierung erfolgt nach den persönlichen Voraussetzungen, bis zur Entgeltgruppe 5.
Voraussetzung ist die Zughörigkeit zur evangelischen Kirche.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis 31.12.2013** an: Ev.-Luth. Kirchenvorstand Niederstriegis c/o Herrn Pf. Behrisch, Winkel 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

3. Advent, 15. Dezember 2013
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzodrf

Heiligabend, 24. Dezember 2013
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Knobelsdorf
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Otzdorf

2. Christtag, 25. Dezember 2013
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Silvester, 31. Dezember 2013
15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Otzdorf

Mittwoch, 1. Januar 2014
18.00 Uhr Neujahrsvesper in Waldheim

Sonntag, 5. Januar 2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Jesaja 60,1

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde Marbach

15. Dezember 2013 – 3. Advent
10:00 Uhr Greifendorf Tauferinnerung
16:00 Uhr Marbach Adventsmusik

22. Dezember 2013 – 4. Advent
10:00 Uhr Gleisberg, mit AM und KiGo*

24. Dezember Heiliger Abend
14:30 Uhr Greifendorf Christvesper mit Krippenspiel
15:30 Uhr Gleisberg Christvesper mit Krippenspiel
16:30 Uhr Etzdorf Christvesper mit Krippenspiel
17:30 Uhr Marbach Christvesper mit Krippenspiel

25. Dezember 1. Weihnachtstag
09:00 Uhr Marbach, mit KiGo*
10:30 Uhr Greifendorf, mit AM*

26. Dezember 2. Weihnachtstag
09:00 Uhr Gleisberg, mit KiGo*
10:30 Uhr Etzdorf, mit AM und KiGo*

31. Dezember Altjahresabend
15:30 Uhr Gleisberg, mit AM*
17:30 Uhr Etzdorf, mit AM*

1. Januar 2014 – Neujahr
15:30 Uhr Marbach, mit AM*
17:30 Uhr Greifendorf, mit AM*

5. Januar 2014
14:00 Uhr Marbach Gemeindeweihnachtsfeier
16:30 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde

12. Januar 2014
10:00 Uhr Greifendorf Singegottesdienst
**AM = Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst*

Nachrichten

Schließzeit Kirchkassen und Kanzlei
In der Zeit vom 10.12.13 bis 02.01.14 bleiben die Kirchkassen in Etzdorf und Marbach und die Kanzlei in Greifendorf wegen Urlaub geschlossen. Arnold / Harzbecher

Termine (Auszug)

Adventsmusik in Marbach, 15.12.13
Auch in diesem Jahr laden wir Sie am 15. Dezember um 16 Uhr ganz herzlich zu unserer Adventsmusik in die Marbacher Kirche ein. Alle musikalischen Kreise unserer Gemeinde, wie Kantorei, Posaunenchor und Flöten, werden die Adventsmusik gestalten. Auch Sie als Besucher werden die Gelegenheit haben, einige Lieder des Adventes mit zu singen. Wir freuen uns, für Sie und mit Ihnen, unserem Gott zur Ehre zu singen und zu musizieren! *KP*

Krippenspiel der Jungen Gemeinde in Marbach, 5.1.14
Herzliche Einladung um 16:30 Uhr in die Marbacher Kirche zum Gottesdienst mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde. Diesen Höhepunkt will man nicht versäumen! *BF*

Konzerte in Kirchen der Umgebung (Auszug)

Samstag, 28. Dezember, 18:00 Uhr
Jacobikirche Döbeln, Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester und der Kantorei Döbeln, Werke von Dietrich Buxtehude, Andreas Hammerschmidt u.a., Leitung: Winfried Kleindopf

Silvester, 31. Dezember, 16:00 Uhr
St.-Matthäi-Kirche Leisnig, Silvesterkonzert mit Chor- und Orchesterwerken von J. S. Bach, Ch. P. E. Bach, G. Ph. Telemann u.a., Sinfonietta Dresden, Kantorei Leisnig, Leitung: KMD Holger Schmidt

Neujahrstag, 01. Januar, 16:00 Uhr
Stadtkirche Hartha, Musik zum Neuen Jahr, Susan Kunze, Gitarre und Kantor Michael Fromm, Orgel

Neujahrstag, 01. Januar, 17:00 Uhr
Jacobikirche Döbeln, Orgelkonzert zum Neuen Jahr, Winfried Kleindopf, Orgel

Service (Auszug)

- Pfarramt Marbach
  Pfr. Björn Fischer: 034322 - 43130
  Pfn. Annergret Fischer: 034322 - 7000 20
- Kanzlei Marbach
  Frau Arnold: 034322 - 43130
- Kanzlei Etzdorf
  Frau Arnold: 034322 - 42337
- Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
  Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Anzeigen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Roßweiner Anzeiger liegt folgende Beilage bei:
➜ Bosch

VERANSTALTUNGEN

Mittelsächsisches Theater -Theater Döbeln – Auszug Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

- **Sonnabend, 14.12.2013, 19.30 Uhr,** Das musikalische Himmelbett – Premiere – Musical von Harvey Schmidt und Tom Jones
- **Montag, 16., Dienstag, 17., Mittwoch 18., Donnerstag 19.12.2013, jeweils 10.00 Uhr,** Frau Holle, Musik von Thomas Gabriel, Text von Benjamin Baumann
- **Sonnabend, 21.12.2013, 19.30 Uhr,** Die Notendealer – Robb 'n' Roll / Weihnachts-Rock-Pop-Kabarett-A-Cappellla
- **Montag, 23.12.2013,** 1. Vorstellung 11.00 Uhr und 2. Vorstellung 15.00 Uhr, Frau Holle – Musik von Thomas Gabriel, Text von Benjamin Baumann
- **Donnerstag, 26.12.2013, 19.00 Uhr,** My Fair Lady – Musical von Frederick Loewe
- **Sonnabend, 28.12.2013, 19.30 Uhr,** Das musikalische Himmelbett Musical von Harvey Schmidt und Tom Jones
- **Sonntag, 29.12.2013, 14:30 Uhr,** Das musikalische Himmelbett – Musical von Harvey Schmidt und Tom Jones
- **Montag, 30.12.2013, 16.00 Uhr,** Kindersilvester
- **Dienstag, 31.12.2013, 14.30 Uhr,** Der Diener zweier Herren – Komödie von Carlo Goldoni
- **Dienstag, 31.12.2013, 19.30 Uhr,** Der Diener zweier Herren – Komödie von Carlo Goldoni
- **Freitag, 03.01.2014, 1. Konzert 15.00 Uhr** und 2. Konzert **20.00 Uhr,** Neujahrskonzerte
- **Sonnabend, 18.01.2014, 19.30 Uhr,** Hänsel und Gretel – Premiere – Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette
- **Sonnabend, 04.01.2014, 19.30 Uhr,** Gut gegen Nordwind
  Der eMail-Roman von Daniel Glattauer als Lesung
  Spielstätte: Theater Döbeln
- **Freitag, 10.01.2014, 19.30 Uhr,** Denn wie man sich bettet, so liegt man... – Premiere – Chansons, Lieder & Schlager mit Conny Grotsch und Tim Gernitz
  Spielstätte: Theater Döbeln

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich).
Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221
Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln
Obermarkt, Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Seniorenbegegnung Roßwein, Dresdener Straße 30
04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Dez. 2013/Jan. 2014:

Mo 16.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier
Do 19.12.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein besinnliches Fest und ein guten Rutsch ins neue Jahr. Ihre Mitarbeiterinnen der DRK Sozialstation.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf Sie:

Do 02.01.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo 06.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do 09.01.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK Mitarbeiter.